

Nachrichten aus Hoyershausen

Hoyershausen, 9. Oktober 1893:

Am Freitag, den 6. d. Mts. hatte der hiesige Dachdeckermeister Däcke das Unglück, von einer hohen Leiter in Folge des Bruches einer Sprosse zu fallen und ein Bein zu brechen. Dieser Beinbruch soll aber so gefährlich sein, daß wenn möglich vielleicht noch eine Überführung nach der Klinik in Göttingen nöthig sein wird.

Hoyershausen, 25. Oktober 1887:

Am Sonnabend Morgen fand man zu Hoyershausen die Leiche der Ehefrau des Zimmermanns Heinrich Kraus im Brunnen liegend vor. Ob hier ein Unglücksfall oder Selbstmord vorliegt, hat mit Bestimmtheit noch nicht ermittelt werden können. Die Frau ging aus dem Hause, um Wasser zu holen, denn man fand den Wassereimer neben dem Brunnen stehen. Ein Unglücksfall ist also das Wahrscheinlichste.

Hoyershausen, 15. Mai 1895:

Bei der neulich hier vorgenommen Ausschachtung eines Gartens gelangte man bei einer Tiefe von 1½ Meter auf ein Gemäuer, welches auf ein vorzeitiges Gebäude schließen läßt,. Der Mörtel des Gemäuers zeigte eine Sandart, welche die zeitigen Sandgruben der Umgegend nicht haben, ebenso waren die noch erhaltenen ausgegrabenen Backsteine und Dachziegel von alten Formen. Eine verschüttete Kalkgrube enthielt noch mehrere Fuder gelöschten Kalk. Ebenso fand man unter vielen Knochenresten, welche ziemlich geschlossen lagerten einen ungewöhnlich dicken Gelenkknöchel, eine Medaille, ein hier unbekanntes Geräth in der Form eines Schlüssels und einen Reitersporn. Letzterer scheint wie die „N. V.-Ztg.“ schreibt, aus dem 17. Jahrhundert zu stammen und ist schon so stark verrostet, daß die Seitenstücke mit dem hinteren Theile des Sporn sich nur noch in einem schwachen Zusammenhange befinden.

Hoyershausen, 21. Oktober 1895:

In dem benachbarten Hoyershausen ist am vergangenen Donnerstag der beim Ausbessern des Pfarrhauses beschäftigte Maurer Ahrens von der Leiter gestürzt, wobei er sich einen Rippenbruch zuzog.

Hoyershausen, 20. November 1895:

Gestern Morgen nach 5 Uhr fiel der aus Brüggen gebürtige etwa 16jährige Dienstknecht Mund von einer zum Heuboden führenden Leiter herab, wobei er allem Anscheine nach schwere innere Verletzungen erlitt. Das Dienstmädchen fand den jungen Menschen etwa eine Viertelstunde später regungslos auf der Erde liegend, aus Mund und Ohren blutend, auf. Der Schwerverletzte wurde in die Klinik zu Göttingen geschafft.

Hoyershausen, 26. August 1897:

Wie zwischen Leben und Tod nur oft eine sehr geraume Spanne ist, zeigt das hier geschene Unglück des gestrigen Tages. Zwischen 5 und 6 Uhr Nachmittags sah man heir in südlicher Richtung ein Gewitter aufsteigen. Mit rasender Schnelligkeit wurde dasselbe durch einen furchtbaren Sturm herbeigeführt und stand in kurzer Zeit über unserem Orte. Dunkelheit, Sturm, Donner, Biltz und ein strömender Regen zeigten die Schwere des Gewitters. Alles eilte aus dem Felde, wo die vielen Leute mit Erntearbeiten beschäftigt waren. Mehrere Frauen, welche Schutz vor dem plötzlichen schweren Unwetter suchten, verkrochen sich in einer am Wege stehenden Bohnenstiege. Zwei davon verlassen aber, von Furcht und Angst befallen, ihren Aufenthalt und eilen dem Dorfe zu. Die dritte Frau, die Frau des Anbauers August Vennekold, meint dort sicher zu sein und bleibt in ihrem Versteck. Kaum aber sind die beiden Frauen hundert Schritt von der Stiege entfernt, so sieht man auch schon ein Blitz in die Bohnenstiege schlagen, wo die arme Frau sich so sicher fühlte. Nach kaum einer halben Stunde findet man dort die Frau vom Blitz erschlagen als Leiche auf. Das ganze Dorf war in Aufruhr und Trauer. Tieferschütternd war es für alle die sahen, wie der in Marienhagen beschäftigt gewesene Mann seine Frau von der Stätte des Unglücks abholte. Alle, die die Frau näher kannten, sind von tiefem Mitleid ergriffen. Sie hinterläßt einen trauernden Gatten und ein achtjähriges Töchterchen.

Hoyershausen, 17. September 1897:

Gestern war man in einer hiesigen Scheune mit dem Abladen eines Heuwagens beschäftigt, in dessen Nähe der 4jährige Sohn des ...

Hoyershausen, 27. Dezember 1897:

Unser Kriegerverein beschloß in seiner letzten General-Versammlung, den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers durch einen Ball zu feiern, und zwar in Rott beim Kameraden Gastwirth H. Sürig. Der Verein zählt 51 Mitglieder. - Bei der vor einigen Tagen in der hiesigen Gemeindeforst stattgefundenen Holzversteigerung wurden sehr hohe Preise erzielt. Man zahlte für das Festmeter Langnutzholz am Standorte annähernd 18 Mk., für Brennholz etwa pro Meter 6 Mk. Wenn die Abfuhrwege für das zum Verkauf gelangte Holz die Käufer wegen des schlechten Zustandes nicht beeinflußt hätten, so wären noch höhere Preise erzielt worden.

Hoyershausen, 30. Jan 1899:

Die älteste Person im Kreise Alfeld, die Wittve des verstorbenen Hofbesitzers Schwarze hierselbst tritt dieser Tage in ihr hundertstes Lebensjahr. Wenn auch ihr Gehör gelitten hat, so ist sie verhältnißmäßig noch recht rüstig. Die alte Frau welche in ihrem langen Leben nie ernstlich erkrankt war bewohnt fast während eines halben Jahrhunderts das Altentheil auf ihrem Hofe, zugleich mit ihr ein unverheiratheter, auch schon 75jähriger Sohn. Sie hatte mit ihrem Ehegatten 4 Söhne, von denen nur der ebengenannte noch am Leben ist. Eine große Zahl von Nachkommen darunter mehrerer Ur- und Ur-Urenkel und Enkelinnen, können den hundertsten Geburtstag ihrer Stammutter feiern.